

Fakultät für Mathematik

Modulkatalog für das Bachelor- und Masterstudium

und für die Lehramtsstudiengänge der Mathematik

verabschiedet von den Prüfungsausschüssen für den Bachelor- und Masterstudiengang und
für die Lehramtsstudiengänge am 18.10.2011 (gültig bis zum 30.09.2012)

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Allgemeine Bestimmungen | 2 |
| 2 | Das Bachelorstudium | 4 |
| 2.1 | Studienverlauf Bachelor | 5 |
| 2.2 | Studienverlaufspläne Bachelor | 5 |
| 2.3 | Module im Bachelorstudium | 6 |
| 3 | Das Masterstudium | 14 |
| 3.1 | Studienverlaufspläne Master | 16 |
| 3.2 | Module im Masterstudium | 17 |
| 4 | Lehramtsstudiengänge – fachwissenschaftliche Module | 23 |
| 4.1 | Lehramt vertieft – Gymnasium | 23 |
| 4.2 | Studienverlauf Lehramt vertieft – Gymnasium | 24 |
| 4.3 | Module im Lehramt vertieft – Gymnasium | 26 |
| 4.4 | Lehramt als Unterrichtsfach – Realschule, Hauptschule, Grundschule | 34 |
| 4.5 | Studienverlaufspläne Lehramt Realschule - Unterrichtsfach | 34 |
| 4.6 | Studienverlaufspläne Lehramt Hauptschule - Unterrichtsfach | 37 |
| 4.7 | Studienverlaufspläne Lehramt Grundschule - Unterrichtsfach | 38 |
| 4.8 | Module im Lehramt als Unterrichtsfach – Realschule, Hauptschule, Grundschule . . . | 40 |
| 5 | Lehramtsstudiengänge – fachdidaktische Module | 44 |
| 5.1 | Studienverlaufspläne für “Didaktik der Mathematik” beim Lehramt Gymnasium Un- terrichtsfach Mathematik | 45 |
| 5.2 | Studienverlaufspläne für “Didaktik der Mathematik” beim Lehramt Realschule Un- terrichtsfach Mathematik | 46 |
| 5.3 | Studienverlaufspläne für “Didaktik der Mathematik” beim Lehramt Hauptschule . . . | 47 |
| 5.3.1 | Lehramt Hauptschule – Unterrichtsfach Mathematik | 47 |
| 5.3.2 | Lehramt Hauptschule – Didaktikfach Mathematik | 48 |
| 5.4 | Studienverlaufspläne für “Didaktik der Mathematik” beim Lehramt Grundschule . . . | 49 |
| 5.4.1 | Lehramt Grundschule – Unterrichtsfach Mathematik | 49 |
| 5.4.2 | Lehramt Grundschule – Didaktikfach Mathematik | 50 |
| 5.5 | Module in der Fachdidaktik | 51 |
| 6 | Das “Independent study project” für Austauschstudierende | 57 |

1 Allgemeine Bestimmungen

Der Modulkatalog wird jeweils zum Beginn des Wintersemesters (derzeit 1. Oktober) erstellt und gilt für ein Jahr.

In einigen Dokumenten werden den Modulnamen die Präfixe MAT (Mathematik), BA (Bachelor), MA (Master) und LA (Lehramt) hinzugefügt. Darauf wird in diesem Modulkatalog der Einfachheit halber verzichtet. Das Analysismodul im Lehramt Gymnasium wird beispielsweise hier als LGyAn bezeichnet, in der Prüfungsordnung mit MAT-LA-GyAn.

Die Modulnamen setzen sich im allgemeinen aus den folgenden Abkürzungen zusammen:

| Abkürzung | Bedeutung | Abkürzung | Bedeutung |
|-----------|--------------|-----------|-----------------------|
| B, BA | Bachelor | Alg | Algebra |
| F | Fachdidaktik | An | Analysis |
| G | Grundschule | E | Elementarmathematik |
| Gy | Gymnasium | G, Geo | Geometrie |
| H | Hauptschule | HAn | Höhere Analysis |
| L, LA | Lehramt | LA | Lineare Algebra |
| M, MA | Master | PraMa | Praktische Mathematik |
| R | Realschule | S | Stochastik |
| | | V | Vertiefung |
| | | Z | Zahlentheorie |

Im Modulkatalog werden außerdem die folgenden Abkürzungen verwendet:

| Abkürzung | Bedeutung |
|-----------|--------------------------------|
| fwB | fachwissenschaftlicher Bereich |
| LP | Leistungspunkte |
| Sem | Seminar |
| Std. Sem. | Studiensemester |
| SWS | Semesterwochenstunden |
| WL | Workload |

Zu den Vorlesungen werden Übungen, zu den Seminaren Repetitorien angeboten. Tutorenübungen, Zentralübungen und Repetitorien finden im allgemeinen zweistündig statt. Die Anzahl der Semesterwochenstunden, die für eine Vorlesung und die zugehörigen Übungen (Tutorenübungen in Kleingruppen und Zentralübungen) vorgesehen sind, werden folgendermaßen abgekürzt:

| | |
|---------|---|
| SWS 2 | Zwei SWS Vorlesung |
| SWS 4+2 | Vier SWS Vorlesung und zwei SWS Übung |
| SWS 4+4 | Vier SWS Vorlesung, zwei SWS Zentralübung, zwei SWS Übung in Kleingruppen |

Die in den Modulbeschreibungen aufgeführten Voraussetzungen sind inhaltlich zu verstehen und nicht eine formale Bedingung für die Zulassung zur Modulprüfung.

Das Tutorenpraktikum

Die Fakultät für Mathematik bietet ein Tutorenpraktikum an (3 LP, WL 90 bzw. 6 LP, WL 180), das im Bachelorstudium im Wahlbereich und im Rahmen des Lehramtsstudiums im Bereich der freien Leistungspunkte verbuchbar ist.

Die Lehrform schließt dabei die Betreuung von bis zu zwei Übungsgruppen (unter Anleitung) und die selbstständige Korrektur von Übungsaufgaben ein. Voraussetzung zur Vergabe von Leistungspunkten ist eine positive Evaluation durch den Dozenten der Vorlesung. Pro betreuter Übungsgruppe werden 3 LP verbucht.

2 Das Bachelorstudium

Im Bachelorstudium müssen die folgenden Leistungspunkte in Modulen und anderen Veranstaltungen erworben werden:

| | Kurzbeschreibung | LP | benotet |
|--------|---|-------|---------|
| BGAAna | Grundlagen der Mathematik - Analysis | 20 | ja |
| BGLA | Grundlagen der Mathematik - Lineare Algebra | 20 | ja |
| BAn | Analysis | 19 | ja |
| BAlg | Algebra | 19 | ja |
| BPraMa | Praktische Mathematik | 19 | ja |
| BV | Vertiefung im Bachelor | 18 | ja |
| BSem | Seminar | 12 | ja |
| | Nebenfach | 26-30 | ja |
| | Wahlbereich | 15-11 | nein |
| | Bachelorarbeit | 12 | ja |

Dabei bezeichnen BGAAna, BGLA, BAn, BAlg, BPraMa, BV, BSem die Pflichtmodule, die im Fach Mathematik erfolgreich bestanden werden müssen. Ausserdem müssen zusammen 41 LP (WL mindestens 1230) im Nebenfach und im Wahlbereich erworben werden, davon mindestens 26 LP (WL mindestens 780) im Nebenfach. Das Gewicht der Note des Nebenfachs richtet sich dabei nach der Leistungspunktzahl gemäß dem Modulkatalog im Nebenfach. Typische Nebenfächer in der Mathematik sind Physik, Bioinformatik, Wirtschaftsinformatik, Betriebs- und Volkswirtschaft, andere Nebenfächer können auf Antrag zugelassen werden. Informationen über weitere Nebenfächer finden sich auf http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/nat_Fak_I/studium/bachnebenf.html. Der Besuch von Veranstaltungen im Wahlbereich dient dem Erwerb weiterer, außermathematischer Kenntnisse, insbesondere von Schlüsselqualifikationen (etwa berufsorientierte Veranstaltungen wie Sprachkurse, Computerkurse, Präsentations- und Arbeitsorganisationsseminare). Dabei können alle Veranstaltungen an der Universität Regensburg angerechnet werden, für die eine Beschreibung gemäß der Kriterien einer Modulbeschreibung mit Workload und LP vorliegt.

In den Modulen BAn, BAlg, BPraMa und BV gibt es einen Wahlpflichtbereich. Regelmäßig angebotene Veranstaltungen sind im Modulkatalog aufgeführt. Die Anrechenbarkeit weiterer nicht aufgeführter Veranstaltungen im Wahlpflichtbereich ist im kommentierten Vorlesungsverzeichnis beschrieben.

Die Zulassungs- und Durchführungsbestimmungen zu den Modul(teil)prüfungen werden durch die Dozenten der Veranstaltungen im kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben. Dieses wird für das Wintersemester spätestens zum 1. Oktober, für das Sommersemester spätestens zum 1. April veröffentlicht. Dieses enthält ebenfalls

- eine Liste mit den Modulen, in denen die Lehrveranstaltung angerechnet werden kann,
- die benötigten Voraussetzungen,
- die Art, den Umfang und die Dauer der zu erbringenden Studienleistungen,
- das Anmeldeverfahren,
- die zu erreichende Leistungspunktzahl,
- das Verfahren, mit dem die Note ermittelt beziehungsweise der Erfolg festgestellt wird.

2.1 Studienverlauf Bachelor

2.2 Studienverlaufspläne Bachelor

Die in dem Modulkatalog dargestellten Studienverläufe sind nur exemplarische Beispiele. Zahlreiche Variationen, die die persönlichen Interessen der Studierenden widerspiegeln, sind möglich. Die Modulbeschreibungen und das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthalten Angaben zu den in den nächsten Semestern angebotenen Lehrveranstaltungen, die in den Modulen angerechnet werden können.

Die Bezeichnungen Wahlpflichtbereich und Pflichtbereich kennzeichnen Veranstaltungen, die von den Studierenden aus einer Vielzahl von angebotenen Lehrveranstaltungen nach persönlichem Interesse gewählt werden können.

| | | | | | |
|-----------|--|---------------------------------------|--|----------------------------------|----|
| B1 | Analysis I (4+4, BGAna, 10) | Lineare Algebra I (4+4, BGLA, 10) | Nebenfach (10) | | 30 |
| B2 | Analysis II (4+4, BGAna, 10) | Lineare Algebra II (4+4, BGLA, 10) | Nebenfach (10) | | 30 |
| B3 | Analysis III: Maß- und Funktionentheorie (4+4, BAn, 10) | Algebra (4+4, BAlg, 10) | Numerik I (4+4, BPraMa, 10) | | 30 |
| B4 | Wahlpflichtbereich (4+2, BAn, 9) | Wahlpflichtbereich (4+4, BAlg, 9) | Wahlpflichtbereich (4+2, BPraMa, 9) | Pflichtbereich (2+2, BSem, 3) | 30 |
| B5 | Wahlpflichtbereich (4+4, BV, 9) | Wahlbereich (9) | Nebenfach (6) | Pflichtbereich (2+2, BSem, 6) | 30 |
| B6 | Wahlpflichtbereich (4+2, BV, 9) | Wahlbereich (6) | Bachelorarbeit (12) | Pflichtbereich (2+2, BSem, 3) | 30 |

| | | | | | |
|-----------|--|--|---------------------|----------------------------------|----|
| B1 | Analysis I (4+4, BGAna, 10) | Lineare Algebra I (4+4, BGLA, 10) | Nebenfach (10) | | 30 |
| B2 | Analysis II (4+4, BGAna, 10) | Lineare Algebra II (4+4, BGLA, 10) | Nebenfach (10) | | 30 |
| B3 | Analysis III: Maß- und Funktionentheorie (4+4, BAn, 10) | Algebra (4+4, BAlg, 10) | Nebenfach (6) | Pflichtbereich (2+2, BSem, 3) | 29 |
| B4 | Wahlpflichtbereich (4+2, BAn, 9) | Wahlpflichtbereich (4+4, BAlg, 9) | Wahlbereich (6) | Pflichtbereich (2+2, BSem, 6) | 30 |
| B5 | Wahlpflichtbereich (4+4, BV, 9) | Numerik I (4+4, BPraMa, 10) | Wahlbereich (9) | | 28 |
| B6 | Wahlpflichtbereich (4+2, BV, 9) | Wahlpflichtbereich (4+2, BPraMa, 9) | Bachelorarbeit (12) | Pflichtbereich (2+2, BSem, 3) | 33 |

2.3 Module im Bachelorstudium

| | | | | |
|---|--|-------------------------|------------------------------|-----------------|
| BGAna | Grundlagen der Mathematik - Analysis | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang Bachelor | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 2 | LP/WL 20/600 |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Einführung in die Grundlagen der Mathematik in Analysis. Erlernen der fundamentalen Techniken des Lösens von mathematischen Problemen. | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | Keine. Innerhalb des Moduls ist Analysis I Voraussetzung für Analysis II. | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Zentralübung, Tutorenübung, Selbststudium | | | |
| Prüfungsform | Mündliche oder schriftliche Prüfungen | | | |
| Veranstaltungen | Pflichtbereich | | Angebot | SWS |
| | Analysis I | | jedes WS und SS 2011 | 4+4 |
| | Analysis II | | jedes SS und WS 2011/2012 | 4+4 |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP/Modulprüfung | Das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus zwei Modulteilprüfungen. Die erste Modulteilprüfung (mündlich oder schriftlich) findet nach dem ersten Semester über den Inhalt der Vorlesung Analysis I statt. Nach dem zweiten Semester findet eine Modulteilprüfung (mündlich oder schriftlich) über den Inhalt von Analysis II statt. Die erfolgreiche Teilnahme an den jeweiligen Übungen ist Voraussetzung für die Zulassungen zu den Modulteilprüfungen. Das Modul gilt als bestanden, wenn beide Modulteilprüfungen bestanden wurden. Die Modulnote ergibt sich als Mittelwert der Noten der ersten und zweiten Modulteilprüfungen. | | | |

| | | | | |
|---|---|-------------------------|------------------------------|-----------------|
| BGLA | Grundlagen der Mathematik - Lineare Algebra | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang Bachelor | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 2 | LP/WL 20/600 |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Einführung in die Grundlagen der Mathematik in Linearer Algebra. Erlernen der fundamentalen Techniken des Lösen von mathematischen Problemen. | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | Keine. Innerhalb des Moduls ist Lineare Algebra I Voraussetzung für Lineare Algebra II. | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Zentralübung, Tutorenübung, Selbststudium | | | |
| Prüfungsform | Mündliche oder schriftliche Prüfungen | | | |
| Veranstaltungen | Pflichtbereich | | Angebot | SWS |
| | Lineare Algebra I | | jedes WS und SS 2011 | 4+4 |
| | Lineare Algebra II | | jedes SS und WS 2011/2012 | 4+4 |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP/Modulprüfung | Das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus zwei Modulteilprüfungen. Die erste Modulteilprüfung (mündlich schriftlich) findet nach dem ersten Semester über den Inhalt der Vorlesung Lineare Algebra I statt. Nach dem zweiten Semester findet eine Modulteilprüfung (mündlich oder schriftlich) über den Inhalt von Lineare Algebra II statt. Die erfolgreiche Teilnahme an den jeweiligen Übungen ist Voraussetzung für die Zulassungen zu den Modulteilprüfungen. Das Modul gilt als bestanden, wenn beide Modulteilprüfungen bestanden wurden. Die Modulnote ergibt sich als Mittelwert der Noten der ersten und zweiten Modulteilprüfungen. | | | |

| | | | | | |
|--|---|-------------------------|----------------|----------|----|
| BAn | Analysis | | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang Bachelor | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 2 | LP 19 | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Modulziele: Erwerb und Vertiefung von Grundkenntnissen in Gebieten, welche für Analysis und globale Analysis relevant sind. | | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | Grundlagen der Mathematik BGAna und BGLA | | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Zentralübung, Tutorenübung, Selbststudium | | | | |
| Prüfungsform | Mündliche oder schriftliche Prüfungen | | | | |
| Veranstaltungen | Pflichtbereich | Angebot | SWS | WL | LP |
| | Analysis III: Maß- und Funktionen- theorie | jedes WS | 4+4 | 300 | 10 |
| | Wahlpflichtbereich | | | | |
| | Analysis auf Mannigfaltigkeiten | jedes SS | 4+2 | 270 | 9 |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP/Modulnote | Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Teilprüfung des Pflichtbereichs sowie Teilprüfungen des Wahlpflichtbereichs im Umfang von mindestens 9 LP bestanden sind. Die Modulnote entspricht wahlweise der Teilprüfungsnote des Pflichtbereichs oder Teilprüfungsnoten des Wahlpflichtbereichs; für die Modulnote kann nur eine Prüfungsleistung herangezogen werden, die sich auf einen Kompetenzbereich von mindestens 9 LP bezieht. | | | | |

Weitere für den Wahlpflichtbereich des Moduls BAn anrechenbare Veranstaltungen sind dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

| | | | | | |
|--|---|-------------------------|----------------|----------|----|
| BAlg | Algebra und Geometrie | | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang Bachelor | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 2 | LP 19 | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Modulziele: Erwerb und Vertiefung von Grundkenntnissen in Gebieten, welche für Algebra und Geometrie relevant sind. | | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | Grundlagen der Mathematik BGAna und BGLA | | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Zentralübung, Tutorenübung, Selbststudium | | | | |
| Prüfungsform | Mündliche oder schriftliche Prüfungen | | | | |
| Veranstaltungen | Pflichtbereich | Angebot | SWS | WL | LP |
| | Algebra | jedes WS | 4+4 | 300 | 10 |
| | Wahlpflichtbereich | | | | |
| | Kommutative Algebra | jedes SS | 4+2 | 270 | 9 |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP/Modulnote | Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Teilprüfung des Pflichtbereichs sowie Teilprüfungen des Wahlpflichtbereichs im Umfang von mindestens 9 LP bestanden sind. Die Modulnote entspricht wahlweise der Teilprüfungsnote des Pflichtbereichs oder Teilprüfungsnoten des Wahlpflichtbereichs; für die Modulnote kann nur eine Prüfungsleistung herangezogen werden, die sich auf einen Kompetenzbereich von mindestens 9 LP bezieht. | | | | |

Weitere für den Wahlpflichtbereich des Moduls BAlg anrechenbare Veranstaltungen sind dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

| | | | | | |
|--|---|-------------------------|----------------|----------|----|
| BPraMa | Praktische Mathematik | | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang Bachelor | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 2 | LP 19 | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Einführung in praxisnahe Problemstellungen, algorithmisches Denken und Umsetzen in Computerprogramme; Programmiererfahrung. | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | Grundlagen der Mathematik BGAna und BGLA | | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Zentralübung, Tutorenübung, Selbststudium | | | | |
| Prüfungsform | Mündliche oder schriftliche Prüfungen | | | | |
| Veranstaltungen | Pflichtbereich | Angebot | SWS | WL | LP |
| | Numerik I | jedes WS | 4+4 | 300 | 10 |
| | Wahlpflichtbereich | | | | |
| | Einführung Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik | jedes SS | 4+2 | 270 | 9 |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP/Modulnote | Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Teilprüfung des Pflichtbereichs sowie Teilprüfungen des Wahlpflichtbereichs im Umfang von mindestens 9 LP bestanden sind. Die Modulnote entspricht wahlweise der Teilprüfungsnote des Pflichtbereichs oder Teilprüfungsnoten des Wahlpflichtbereichs; für die Modulnote kann nur eine Prüfungsleistung herangezogen werden, die sich auf einen Kompetenzbereich von mindestens 9 LP bezieht. | | | | |

Weitere für den Wahlpflichtbereich des Moduls BPraMa anrechenbare Veranstaltungen sind dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

| | | | | |
|---|---|-------------------------|----------------|------------------------|
| BNf | Nebenfach im Bachelor | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang Bachelor | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 3 | LP/WL 26-30/780-900 |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Studium eines anderen Fachgebiets mit engen Beziehungen zur Mathematik. Als Nebenfächer können Physik, Bioinformatik und Wirtschaftswissenschaften (VWL, BWL und Wirtschaftsinformatik) gewählt werden. Weitere Nebenfächer können auf Antrag genehmigt werden. | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | Werden durch die Modulbeschreibungen der Nebenfächer geregelt. | | | |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP | Bestehen der entsprechenden Module im Nebenfach gemäß der Prüfungsordnungen und Modulbeschreibungen im Nebenfach. Die Modulnote wird gemäß der Modulbeschreibungen im Nebenfach berechnet. | | | |

| | | | | |
|--|---|-------------------------|----------------|----------|
| BV | Vertiefungsgebiet im Bachelor | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang Bachelor | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 2 | LP 18 |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Vertiefung von Kenntnissen in ausgewählten Gebieten insbesondere in der Richtung der geplanten Bachelorarbeit. | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | Grundlagen der Mathematik BGAna und BGLA, weitere Voraussetzungen werden in den Vorlesungsbeschreibungen geregelt. | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Zentralübung, Tutorenübung, Selbststudium | | | |
| Veranstaltungen | Die für das Modul BV geeigneten Veranstaltungen sind dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. | | | |
| Prüfungsform | Mündliche und/oder schriftliche Prüfungen | | | |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP/Modulnote | Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulteilprüfungen bestanden sind. Der Anteil der benoteten Modulteilprüfungen muss sich auf Leistungen im Umfang von mindestens 9 LP beziehen. Die Modulnote ergibt sich als nach Leistungspunkten gewichteter Mittelwert aller benoteten Modulteilprüfungen. | | | |

| BSem | Seminarmodul | | | |
|---|---|-------------------------|----------------|-----------------|
| Verwendbarkeit | Studiengang Bachelor | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 3 | LP/WL 12/360 |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Einarbeitung in anspruchsvolle Themen, grundlegende Techniken der Arbeitsorganisation und -dokumentation, Fähigkeit zur freien Rede und Reaktion auf Fragen. Erlernen des kurzen Zusammenfassens einer Thematik in Rahmen einer Seminararbeit, Einsatz von Computern und Textverarbeitungssystemen (etwa LaTeX). Lesen von fremdsprachlicher Fachliteratur.</p> <p>Im Bachelorseminar wird die Darstellung komplexer Zusammenhänge durch die Einführung in die Thematik der Bachelorarbeit und die Präsentation eigener Ideen durch das Vorstellen eigener Resultate erarbeitet. Dies geschieht in der Regel durch drei konsekutive Seminarvorträge.</p> | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | Grundlagen der Mathematik BGAna und BGLA. Abweichende Voraussetzungen können von Dozenten festgelegt werden. | | | |
| Lehrform | Selbststudium, Repetitorium, Seminar. | | | |
| Prüfungsform | Seminarvortrag, Seminararbeit. Pro Veranstaltung eine benotete Modulteilprüfung. | | | |
| Veranstaltungen | Pflichtbereich | Angebot | SWS | LP |
| | Proseminar | jedes Semester | 2 | 3 |
| | Seminar | jedes Semester | 2+2 | 6 |
| | Bachelorseminar | jedes Semester | 2 | 3 |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP | Das Proseminar kann auch durch ein Seminar ersetzt werden. Die Modulnote ist das entsprechend der Leistungspunkte gewichtete Mittel der Noten der benoteten Modulteilprüfungen. | | | |

3 Das Masterstudium

Im Masterstudium müssen die folgenden Leistungspunkte in Modulen und anderen Veranstaltungen erworben werden:

| | Kurzbeschreibung | LP | benotet |
|------|--------------------------|----|---------|
| MV | Vertiefungsgebiet Master | 18 | ja |
| MSem | Seminar modul | 12 | ja |
| | Nebenfach | 12 | ja |
| | Wahlbereich | 12 | nein |
| | Masterarbeit | 30 | ja |

Weiter müssen zwei der folgenden drei Module absolviert werden:

| | Kurzbeschreibung | LP | benotet |
|--------|--------------------------------|----|---------|
| MARGeo | Arithmetische Geometrie | 18 | ja |
| MGAGeo | Globale Analysis und Geometrie | 18 | ja |
| MAngAn | Angewandte Analysis | 18 | ja |

Dabei bezeichnen MV und MSem die Pflichtmodule, die im Fach Mathematik erfolgreich bestanden werden müssen. Außerdem müssen 12 LP im Nebenfach und 12 LP im Wahlbereich erworben werden. Das Gewicht der Note des Nebenfachs richtet sich dabei nach der Leistungspunktzahl gemäß dem Modulkatalog im Nebenfach. Typische Nebenfächer in der Mathematik sind Physik, Wirtschaftsinformatik, Betriebs- und Volkswirtschaft, Computational Science und Aktuarwissenschaften; andere Nebenfächer können auf Antrag zugelassen werden. Der Besuch von Veranstaltungen im Wahlbereich dient auch dem Erwerb weiterer, außermathematischer Kenntnisse, insbesondere von Schlüsselqualifikationen (etwa berufsorientierte Veranstaltungen wie Sprachkurse, Computerkurse, Präsentations- und Arbeitsorganisationsseminare). Dabei können alle Veranstaltungen an der Universität Regensburg angerechnet werden, für die eine Beschreibung gemäß der Kriterien einer Modulbeschreibung mit Workload und LP vorliegt. Die Fakultät für Mathematik bietet ein Tutorenpraktikum an (6 LP, WL 180), das im Wahlbereich angerechnet werden kann.

Die Module MARGeo, MGAGeo und MAngAn bilden einen Wahlpflichtbereich. Zwei dieser Module müssen erfolgreich absolviert werden.

Veranstaltungen, die im Bachelorstudiengang angerechnet worden sind, können im Masterstudien-gang nicht nochmal angerechnet werden.

Die Zulassungs- und Durchführungsbestimmungen zu den Modul(teil)prüfungen werden durch die Dozenten der Veranstaltungen im kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben. Dieses wird für das Wintersemester spätestens zum 1. Oktober, für das Sommersemester spätestens zum 1. April veröffentlicht. Dieses enthält ebenfalls

- eine Liste mit den Modulen, in denen die Lehrveranstaltung angerechnet werden kann,
- die benötigten Voraussetzungen,
- die Art, den Umfang und die Dauer der zu erbringenden Studienleistungen,
- das Anmeldeverfahren,

- die zu erreichende Leistungspunktzahl,
- das Verfahren, mit dem die Note ermittelt beziehungsweise der Erfolg festgestellt wird.

Das Tutorenpraktikum

Alle Masterstudierenden können am Tutorienpraktikum teilnehmen. Für mehr Information siehe die allgemeinen Bestimmungen.

3.1 Studienverlaufspläne Master

Die in dem Modulkatalog dargestellten Studienverläufe sind nur exemplarische Beispiele. Zahlreiche Variationen, die die persönlichen Interessen der Studierenden widerspiegeln, sind möglich. Die Modulbeschreibungen und das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthalten Angaben zu den in den nächsten Semestern angebotenen Lehrveranstaltungen, die in den Modulen angerechnet werden können.

Die Bezeichnungen Wahlpflichtbereich und Pflichtbereich kennzeichnen Veranstaltungen, die von den Studierenden aus einer Vielzahl von angebotenen Lehrveranstaltungen nach persönlichem Interesse gewählt werden können.

| | | | | | |
|-----------|---|--|---------------------------|--------------------|----|
| M1 | Algebraische Geometrie I (4+2, MArGeo, 9) | Ausgewählte Kapitel I (4+2, MV, 9) | Nebenfach (6) | Wahlbereich (6) | 30 |
| M2 | Algebraische Geometrie II (4+2, MArGeo, 9) | Ausgewählte Kapitel II (4+2, MV, 9) | Nebenfach (6) | Wahlbereich (6) | 30 |
| M3 | Topologie I (4+2, MGAGeo, 9) | Masterarbeit I (15) | Seminar (2+2, MSem, 6) | | 30 |
| M4 | Topologie II (4+2, MGAGeo, 9) | Masterarbeit II (15) | Seminar (2+2, MSem, 6) | | 30 |

| | | | | | |
|-----------|--|--|---------------------------|--------------------|----|
| M1 | Differentialgeom. I (4+2, MGAGeo, 9) | Funktionalanalysis (4+2, MAngAn, 9) | Nebenfach (6) | Wahlbereich (6) | 30 |
| M2 | Differentialgeom. II (4+2, MGAGeo, 9) | Partielle DGL I (4+2, MAngAn, 9) | Nebenfach (6) | Wahlbereich (6) | 30 |
| M3 | Ausgewählte Kapitel I (4+2, MV, 9) | Masterarbeit I (15) | Seminar (2+2, MSem, 6) | | 30 |
| M4 | Ausgewählte Kapitel II (4+2, MV, 9) | Masterarbeit II (15) | Seminar (2+2, MSem, 6) | | 30 |

3.2 Module im Masterstudium

| | | | | | |
|--|---|---|--------------------------|----------|----|
| MARGeo | Arithmetische Geometrie | | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang Master | Modus Wahlpflichtbereich | Studien- semester 1,2 | LP 18 | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Modulziele: Erwerb und Vertiefung von Grundkenntnissen in Gebieten, welche für die Arithmetische Geometrie relevant sind. | | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | - | | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Zentralübung, Tutorenübung, Selbststudium, Seminar | | | | |
| Prüfungsform | Es werden benotete und unbenotete Modulteilprüfungen zu den Lehrveranstaltungen des Wahlpflichtbereichs angeboten, welche schriftlich oder mündlich sein können. | | | | |
| Veranstaltungen | Wahlpflichtbereich | Angebot | SWS | WL | LP |
| | Algebraische Zahlentheorie I | im WS im jährlichen Wechsel mit | 4+2 | 270 | 9 |
| | Algebraische Geometrie I | im WS | 4+2 | 270 | 9 |
| | Algebraische Zahlentheorie II | im SS im jährlichen Wechsel mit | 4+2 | 270 | 9 |
| | Algebraische Geometrie II | im SS | 4+2 | 270 | 9 |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP/Modulnote | Der Modul gilt als bestanden, wenn Modulteilprüfungen zu Veranstaltungen aus dem Wahlpflichtbereich im Umfang von 18 LP nachgewiesen werden. Davon müssen Modulteilprüfungen im Umfang von 9 LP benotet sein. Eine unbenotete Modulteilprüfung besteht man in der Regel durch die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen; die genaue Regelung hierfür wird vom Dozenten festgelegt. Die Modulnote ergibt sich als nach Leistungspunkten gewichteter Mittelwert der benoteten Modulteilprüfungen. | | | | |

Weitere für den Modul MARGeo anrechenbare Veranstaltungen sind dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

| | | | | | |
|--|--|---|--------------------------|----------|----|
| MGAGeo | Globale Analysis und Geometrie | | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang Master | Modus Wahlpflichtbereich | Studien- semester 1,2 | LP 18 | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Modulziele: Erwerb und Vertiefung von Grundkenntnissen in Gebieten, welche für die Globale Analysis und Geometrie relevant sind. | | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | – | | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Zentralübung, Tutorenübung, Selbststudium, Seminar | | | | |
| Prüfungsform | Es werden benotete und unbenotete Modulteilprüfungen zu den Lehrveranstaltungen des Wahlpflichtbereichs angeboten, welche schriftlich oder mündlich sein können. | | | | |
| Veranstaltungen | Wahlpflichtbereich | Angebot | SWS | WL | LP |
| | Differential- geometrie I | im WS im jährlichen Wechsel mit | 4+2 | 270 | 9 |
| | Topologie I | im WS | 4+2 | 270 | 9 |
| | Differential- geometrie II | im SS im jährlichen Wechsel mit | 4+2 | 270 | 9 |
| | Topologie II | im SS | 4+2 | 270 | 9 |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP/Modulnote | Der Modul gilt als bestanden, wenn Modulteilprüfungen zu Veranstaltungen aus dem Wahlpflichtbereich im Umfang von 18 LP nachgewiesen werden. Davon müssen Modulteilprüfungen im Umfang von 9 LP benotet sein. Eine unbenotete Modulteilprüfung besteht man durch die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen; die genaue Regelung hierfür wird vom Dozenten festgelegt. Die Modulnote ergibt sich als nach Leistungspunkten gewichteter Mittelwert der benoteten Modulteilprüfungen. | | | | |

Weitere für den Modul MGAGeo anrechenbare Veranstaltungen sind dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

| | | | | | |
|--|--|-----------------------------|--------------------------|----------|----|
| MAngAn | Angewandte Analysis | | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang Master | Modus Wahlpflichtbereich | Studien- semester 1,2 | LP 18 | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Modulziele: Erwerb und Vertiefung von Grundkenntnissen in Gebieten, welche für die Angewandte Analysis relevant sind. | | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | – | | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Zentralübung, Tutorenübung, Selbststudium, Seminar | | | | |
| Prüfungsform | Es werden benotete und unbenotete Modulteilprüfungen zu den Lehrveranstaltungen des Wahlpflichtbereichs angeboten, welche schriftlich oder mündlich sein können. | | | | |
| Veranstaltungen | Wahlpflichtbereich | Angebot | SWS | WL | LP |
| | Funktionalanalysis | im WS | 4+2 | 270 | 9 |
| | Partielle DGL II | im WS | 4+2 | 270 | 9 |
| | Partielle DGL I | im SS | 4+2 | 270 | 9 |
| | Partielle DGL III | im SS | 4+2 | 270 | 9 |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP/Modulnote | Der Modul gilt als bestanden, wenn Modulteilprüfungen zu Veranstaltungen aus dem Wahlpflichtbereich im Umfang von 18 LP nachgewiesen werden. Davon müssen Modulteilprüfungen im Umfang von 9 LP benotet sein. Eine unbenotete Modulteilprüfung besteht man durch die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen; die genaue Regelung hierfür wird vom Dozenten festgelegt. Die Modulnote ergibt sich als nach Leistungspunkten gewichteter Mittelwert der benoteten Modulteilprüfungen. | | | | |

Weitere für den Modul MAngAn anrechenbare Veranstaltungen sind dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

| | | | | |
|--|--|-------------------------|--------------------------|----------|
| MV | Vertiefungsgebiet im Master | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang Master | Modus Pflichtbereich | Studien- semester 3,4 | LP 18 |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Vertiefung von Kenntnissen in ausgewählten Gebieten zur Vorbereitung und Unterstützung der Erstellung der Masterarbeit. | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | Grundkenntnisse aus den Moduln MArGeo, MAngAn oder MGAGeo. | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Zentralübung, Tutorenübung, Selbststudium, Seminar | | | |
| Prüfungsform | Es werden benotete und unbenotete Modulteilprüfungen zu den Lehrveranstaltungen des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs angeboten, welche schriftlich oder mündlich sein können. | | | |
| Veranstaltungen | Es werden jedes Semester Veranstaltungen aus dem Bereich MV im Umfang von mindestens 9 LP angeboten. Die Veranstaltungen sind im Vorlesungsverzeichnis mit MV gekennzeichnet. | | | |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP/Modulnote | Der Modul gilt als bestanden, wenn die Modulteilprüfungen zum Pflichtbereich nachgewiesen werden. Davon müssen Modulteilprüfungen im Umfang von mindestens 9 LP benotet sein. Die Modulnote ergibt sich als nach Leistungspunkten gewichteter Mittelwert der benoteten Modulteilprüfungen. | | | |

| | | | | |
|---|---|-------------------------|--------------------------|-----------------|
| MNf | Nebenfach im Master | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang Master | Modus Pflichtbereich | Studien- semester 1,2 | LP/WL 12/360 |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Studium eines anderen Fachgebiets mit engen Beziehungen zur Mathematik. Als Nebenfächer können Physik und Wirtschaftswissenschaften (VWL, BWL, Wirtschaftsinformatik, Aktuarwissenschaften und Computational Science) gewählt werden. Weitere Nebenfächer können auf Antrag genehmigt werden. | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | Werden durch die Modulbeschreibungen der Nebenfächer geregelt. | | | |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP | Bestehen der entsprechenden Module im Nebenfach gemäß der Prüfungsordnungen und Modulbeschreibungen im Nebenfach. Die Modulnote wird gemäß der Modulbeschreibungen im Nebenfach berechnet. | | | |

| | | | | |
|---|---|-------------------------|--------------------------|-----------------|
| MSem | Seminarmodul | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang Master | Modus Pflichtbereich | Studien- semester 3,4 | LP/WL 12/360 |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Einarbeitung in anspruchsvolle Themen, grundlegende Techniken der Arbeitsorganisation und -dokumentation, Fähigkeit zur freien Rede und Reaktion auf Fragen. Erlernen des kurzen Zusammenfassens einer Thematik in Rahmen eines Seminarvortrags. Lesen von fremdsprachlicher Fachliteratur.</p> <p>Im Masterseminar wird die Darstellung komplexer Zusammenhänge durch die Einführung in die Thematik der Masterarbeit und die Präsentation eigener Ideen durch das Vorstellen eigener Resultate erarbeitet.</p> | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | - | | | |
| Lehrform | Selbststudium, Repetitorium, Seminar. | | | |
| Prüfungsform | Seminarvortrag, Seminararbeit. Pro Veranstaltung eine benotete Modulteilprüfung. | | | |
| Veranstaltungen | Pflichtbereich | Angebot | SWS | LP |
| | Seminar I | jedes Semester | 2+2 | 6 |
| | Seminar II | jedes Semester | 2+2 | 6 |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP | Die Modulnote ist das entsprechend der Leistungspunkte gewichtete Mittel der Noten der benoteten Modulteilprüfungen. | | | |

4 Lehramtsstudiengänge – fachwissenschaftliche Module

Die Universität Regensburg bietet derzeit die folgenden Lehramtsstudiengänge im Fach Mathematik an:

- Lehramt an Gymnasien (vertieft),
- Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (Unterrichtsfach),
- Didaktikfach Grundschule,
- Didaktik einer Fächergruppe mit Mathematik an Hauptschulen.

In den Studiengängen Lehramt vertieft (Gymnasium) und Lehramt als Unterrichtsfach (Realschule, Hauptschule, Grundschule) müssen sowohl fachwissenschaftliche als auch fachdidaktische Module abgelegt werden. In den Studiengängen Didaktikfach Grundschule und Didaktik einer Fächergruppe mit Mathematik an Hauptschulen müssen nur fachdidaktische Module absolviert werden. Die fachdidaktischen Module werden in dem entsprechenden Abschnitt beschrieben.

4.1 Lehramt vertieft – Gymnasium

Im Rahmen des vertieften Lehramtsstudiums werden die folgenden Module angeboten. Die Prüfungs- und Studienordnung für den universitären Prüfungsteil der ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Erste Lehramtsprüfung) für Studierende an der Universität Regensburg regelt, welche Module in welchem Studiengang absolviert werden müssen. Dasselbe gilt für die Module im Fach Erziehungswissenschaften und die Module der weiteren Fächer, die im Rahmen der verschiedenen Fachkombinationen belegt werden müssen. Die möglichen Fachkombinationen werden ebenfalls in der Prüfungs- und Studienordnung (Erste Lehramtsprüfung) beschrieben.

| Modulabkürzung | Modulname | LP | benotet |
|----------------|---------------------------------------|------|---------|
| LGyAn | Analysis (Gymnasium) | 20 | ja |
| LGyLA | Lineare Algebra (Gymnasium) | 20 | ja |
| LGyHAn | Höhere Analysis (Gymnasium) | 10 | ja |
| LGyAlg | Algebra und Zahlentheorie (Gymnasium) | 12 | ja |
| LGySem | Seminar (Gymnasium) | 6 | ja |
| LGyGeo | Vertiefung Geometrie (Gymnasium) | 7/9 | nein/ja |
| LGyNum | Vertiefung Numerik (Gymnasium) | 8/10 | nein/ja |
| LGyStoch | Vertiefung Stochastik (Gymnasium) | 7/9 | nein/ja |

Im Rahmen des Studiums des Lehramts an Gymnasien sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den drei Gebieten Geometrie, Numerik und Stochastik erwerben. Dabei kann ein persönlicher Schwerpunkt in zwei der Gebieten gewählt werden. Von den drei Modulen im Vertiefungsbereich, LGyGeo, LGyNum, LGyStoch müssen zwei mit einer benoteten Modulprüfung abgeschlossen werden, das dritte mit einer unbenoteten Modulprüfung. Damit müssen im Vertiefungsgebiet mindestens 26 LP nachgewiesen werden.

Die Zulassungs- und Durchführungsbestimmungen zu den Modul(teil)prüfungen werden durch die Dozenten der Veranstaltungen im kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben. Dieses wird für das Wintersemester spätestens zum 1. Oktober, für das Sommersemester spätestens zum 1. April veröffentlicht. Dieses enthält ebenfalls

- eine Liste mit den Modulen, in denen die Lehrveranstaltung angerechnet werden kann,

- die benötigten Voraussetzungen,
- die Art, den Umfang und die Dauer der zu erbringenden Studienleistungen,
- das Anmeldeverfahren,
- die zu erreichende Leistungspunktzahl,
- das Verfahren, mit dem die Note ermittelt beziehungsweise der Erfolg festgestellt wird.

4.2 Studienverlauf Lehramt vertieft – Gymnasium

Die in dem Modulkatalog dargestellten Studienverläufe sind nur Beispiele. Zahlreiche Variationen, die die persönlichen Interessen der Studierenden widerspiegeln und die Anforderungen des anderen Unterrichtsfachs berücksichtigen, sind möglich. Die Modulbeschreibungen und das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthalten Angaben zu den in den nächsten Semestern angebotenen Lehrveranstaltungen, die in den Modulen angerechnet werden können.

Bemerkung:

1. Die Analysis III sollte vor der Stochastik gehört werden.
2. Die Auswahl und Reihenfolge der Didaktik-Vorlesungen ist grundsätzlich beliebig. Aus didaktischen Gesichtspunkten empfiehlt sich die Reihenfolge:
 - (a) Didaktik der Zahlbereiche,
 - (b) Didaktik der Algebra oder Didaktik der Geometrie,
 - (c) Didaktik der Stochastik / Grundlagen der statistischen Datenanalyse,
 - (d) Didaktik der Geometrie oder Didaktik der Algebra.
3. Für eine empirische Zulassungsarbeit ist die Didaktik der Stochastik / Grundlagen der statistischen Datenanalyse empfohlen.

| Studien- semester | Veranstaltungen | | |
|----------------------|---|------------------------------------|--|
| | Mathematik | | Fachdidaktik |
| LGy1 | Analysis I (4+4, LGyAn) | Lineare Algebra I (4+4, LGyLA) | |
| LGy2 | Analysis II (4+4, LGyAn) | Lineare Algebra II (4+4, LGyLA) | Didaktik der Zahlbereiche (2+1, FGyRH) |
| LGy3 | Analysis III: Maß- und Funktionentheorie (4+4, LGyHAn) | | Didaktik der Algebra (2+1, FGyRH) |
| LGy4 | Stochastik (4+2, LGyStoch) (oder 6. Semester) | | Didaktik der Stochastik/ Grundlagen der statistischen Datenanalyse (2+1, FGyRH) |
| LGy5 | Numerik (4+4, LGyNum) (oder 7. Semester) | | Didaktik der Geometrie (2+1, FGyRH) (Sie benötigen 2 der 4 Module) |
| LGy6 | Geometrie (4+2, LGyGeo) (oder 4. Semester) | Seminar (2+2, LGySem) | Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktium mit Be- gleitveranstaltung (3+2, FSP) (oder 5. bzw. 7. Semester) |
| LGy7 | Algebra (4+4, LGyAlg) (oder 5. Semester) | | Mathematik- unterricht in der Sekundarstufe II (2, FGy) |
| LGy8 | Seminar: Examens- kurs Algebra und Zahlentheorie | Schriftliche Hausarbeit | |
| LGy9 | Examenskurs Analysis | Vorbereitung auf das Staatsexamen | |

4.3 Module im Lehramt vertieft – Gymnasium

| LGyAn | Analysis, Lehramt Gymnasium | | | | |
|---|--|------------------------------|----------------|-----------------|----|
| Verwendbarkeit | Studiengang LGy (fwB) | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 2 | LP/WL 20/600 | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Einführung in die Grundlagen der Analysis. Erlernen der fundamentalen Techniken des Lösens von mathematischen Problemen. | | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | Keine. Innerhalb des Moduls ist Analysis I Voraussetzung für Analysis II | | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Zentralübung, Tutorenübung, Selbststudium | | | | |
| Prüfungsform | Klausur oder mündliche Prüfung | | | | |
| | Pflichtbereich | Angebot | SWS | WL | LP |
| Veranstaltungen | Analysis I | jedes WS und SS 2011 | 4+4 | 300 | 10 |
| | Analysis II | jedes SS und WS 2011/2012 | 4+4 | 300 | 10 |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP/Modulprüfung | Die Modulprüfung besteht aus zwei Modulteilprüfungen. Die erste Modulteilprüfung (mündlich oder schriftlich) findet nach dem ersten Semester über den Inhalt der Vorlesung Analysis I statt. Nach dem zweiten Semester findet eine Modulteilprüfung (mündlich oder schriftlich) über den Inhalt von Analysis II statt. Die erfolgreiche Teilnahme an den jeweiligen Übungen ist Voraussetzung für die Zulassungen zu den Modulteilprüfungen. Das Modul gilt als bestanden, wenn beide Modulteilprüfungen bestanden wurden. Die Modulnote ergibt sich als Mittelwert der Noten der ersten und zweiten Modulteilprüfungen. | | | | |
| Bemerkung | Von den 20 LP im Modul LGyAn zählt 1 LP für das Gebiet Geometrie. | | | | |

| | | | | | |
|---|--|------------------------------|----------------|-----------------|----|
| LGyLA | Lineare Algebra, Lehramt Gymnasium | | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang LGy (fwB) | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 2 | LP/WL 20/600 | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Einführung in die Grundlagen der Linearen Algebra. Erlernen der fundamentalen Techniken des Lösen von mathematischen Problemen. | | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | Keine. Innerhalb des Moduls ist Lineare Algebra I Voraussetzung für Lineare Algebra II | | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Zentralübung, Tutorenübung, Selbststudium | | | | |
| Prüfungsform | Klausur oder mündliche Prüfung | | | | |
| | Pflichtbereich | Angebot | SWS | WL | LP |
| Veranstaltungen | Lineare Algebra I | jedes WS und SS 2011 | 4+4 | 300 | 10 |
| | Lineare Algebra II | jedes SS und WS 2011/2012 | 4+4 | 300 | 10 |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP | Die Modulprüfung besteht aus zwei Modulteilprüfungen. Die erste Modulteilprüfung (mündlich oder schriftlich) findet nach dem ersten Semester über den Inhalt der Vorlesung Analysis I statt. Nach dem zweiten Semester findet eine Modulteilprüfung (mündlich oder schriftlich) über den Inhalt von Analysis II statt. Die erfolgreiche Teilnahme an den jeweiligen Übungen ist Voraussetzung für die Zulassungen zu den Modulteilprüfungen. Das Modul gilt als bestanden, wenn beide Modulteilprüfungen bestanden wurden. Die Modulnote ergibt sich als Mittelwert der Noten der ersten und zweiten Modulteilprüfungen. | | | | |

| | | | | | |
|---|--|-------------------------|----------------|----------|----|
| LGyHAn | Höhere Analysis, Lehramt Gymnasium | | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang LGy (fwB) | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 1 | LP 10 | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Verständnis von grundlegenden Techniken und Beweismethoden in fortgeschrittenen Gebieten der Mathematik, insbesondere der Funktionentheorie. | | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | LGyAn: Analysis, Lehramt Gymnasium | | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Zentralübung, Tutorenübung, Selbststudium | | | | |
| Prüfungsform | Klausur oder mündliche Prüfung | | | | |
| Veranstaltungen | Pflichtbereich | Angebot | SWS | WL | LP |
| | Analysis III: Maß- und Funktionentheorie | jedes WS | 4+4 | 300 | 10 |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP/Modulprüfung | Modulprüfung: Mündliche oder schriftliche Prüfung oder Prüfungen über den Stoff des Moduls mit Benotung. Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen. | | | | |
| Bemerkung | Von den 10 LP im Modul LGyHAn zählt 1 LP für das Gebiet Stochastik. | | | | |

| | | | | | |
|---|---|-------------------------|----------------|----------|----|
| LGyAlg | Algebra und Zahlentheorie, Lehramt Gymnasium | | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang LGy (fwB) | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 2 | LP 12 | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Verständnis von algebraischen Strukturen und Teilbarkeitslehre | | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | LGyLA: Lineare Algebra, Lehramt Gymnasium | | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Zentralübung, Tutorenübung, Selbststudium, Seminar | | | | |
| Prüfungsform | Klausur oder mündliche Prüfung | | | | |
| Veranstaltungen | Pflichtbereich | Angebot | SWS | WL | LP |
| | Seminar: Examens- kurs Algebra und Zahlentheorie | jedes SS | 2 | 60 | 2 |
| | Algebra | jedes WS | 4+4 | 300 | 10 |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP/Modulprüfung | Das Modul gilt als bestanden, wenn die <i>Algebra</i> mit einem benoteten Leistungsnachweis und das <i>Seminar: Examenskurs Algebra und Zahlentheorie</i> mit einem unbenoteten Leistungsnachweis abgeschlossen wurden. Die Modulnote ergibt sich als Note der Algebra. | | | | |

| | | | | | |
|---|---|-------------------------|----------------|---------|----|
| LGySem | Seminar, Lehramt Gymnasium | | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang LGy (fwB) | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 1 | LP 6 | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Einarbeitung in ein moderat schwieriges Thema, grundlegende Techniken der Arbeitsorganisation und -dokumentation, Fähigkeit zur freien Rede und Reaktion auf Fragen von den Zuhörern, Zusammenfassen eines Themas im Rahmen einer kurzen Seminararbeit, Einsatz von Computern und Textverarbeitungssystemen (etwa LaTeX). | | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | LGyLA, LGyAn: Lineare Algebra und Analysis, Lehramt Gymnasium | | | | |
| Lehrform | Selbststudium, Seminarvortrag, Seminararbeit | | | | |
| Prüfungsform | Seminarvortrag, Seminararbeit | | | | |
| Veranstaltungen | Pflichtbereich | Angebot | SWS | WL | LP |
| | Seminar | jedes Semester | 2+2 | 180 | 6 |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP | Die Modulprüfung ist eine benotete Prüfung über den Inhalt des Moduls (mündlich oder schriftlich). | | | | |

| | |
|---------------------------------------|---|
| Angebot WS 2010/2011 – SS 2011 | |
| WS 2009/10 | Seminar/Hauptseminar: Zufallsgraphen (Löh) |
| SS 2010 | Die für das Modul LGySem anrechenbaren Veranstaltungen sind dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. |

| | | | | |
|---|--|-------------------------|----------------|----------------|
| LGyGeo | Vertiefung Geometrie, Lehramt Gymnasium | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang LGy (fwB) | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 1 | LP 7 oder 9 |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Verständnis von grundlegenden Techniken und Beweismethoden in der (höheren) Geometrie. | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | LGyLA, LGyAn: Lineare Algebra und Analysis, Lehramt Gymnasium | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Tutorenübung, Selbststudium | | | |
| Prüfungsform | Klausur oder mündliche Prüfung | | | |
| Veranstaltungen | Pflichtbereich | | Angebot | SWS |
| | Geometrie | | jedes SS | 4+2 |
| Besondere Bestimmungen | Von den drei Modulen im Vertiefungsbereich, LGyGeo, LGyNum, LGyStoch müssen zwei mit einer benoteten Modulprüfung abgeschlossen werden, das dritte mit einer unbenoteten Modulprüfung. | | | |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP | Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen in Kleingruppen während des Semesters (unbenotete Modulprüfung, 7 LP/210 WL) oder mit zusätzlicher Klausur(en) bzw. mündlicher Prüfung (benotete Modulprüfung, 9 LP/270 WL). | | | |

| | | | | |
|---|---|-------------------------|----------------|-----------------|
| LGyNum | Vertiefung Numerik, Lehramt Gymnasium | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang LGy (fwB) | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 1 | LP 8 oder 10 |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Verständnis von grundlegenden Techniken und Beweismethoden in der Numerik; Einführung in algorithmisches Denken, Computerprogramme. | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | LGyLA, LGyAn: Lineare Algebra und Analysis, Lehramt Gymnasium | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Zentralübung, Tutorenübung, Selbststudium | | | |
| Prüfungsform | Klausur oder mündliche Prüfung | | | |
| Veranstaltungen | Pflichtbereich | | Angebot | SWS |
| | Numerik | | jedes WS | 4+4 |
| Besondere Bestimmungen | Von den drei Modulen im Vertiefungsbereich, LGyGeo, LGyNum, LGyStoch müssen zwei mit einer benoteten Modulprüfung abgeschlossen werden, das dritte mit einer unbenoteten Modulprüfung. | | | |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP | Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen in Kleingruppen während des Semesters (unbenotete Modulprüfung, 8 LP/240 WL) oder mit zusätzlicher Klausur(en) bzw. mündlicher Prüfung (benotete Modulprüfung, 10 LP/300 WL). | | | |

| | | | | |
|---|--|-------------------------|----------------|----------------|
| LGyStoch | Vertiefung Stochastik, Lehramt Gymnasium | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang LGy (fwB) | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 1 | LP 7 oder 9 |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Verständnis von grundlegenden Techniken und Beweismethoden in der Stochastik. Modellbildung in der Wahrscheinlichkeitstheorie. | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | LGyLA, LGyAn: Lineare Algebra und Analysis, Lehramt Gymnasium LGyHAN: Höhere Analysis, Lehramt Gymnasium | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Zentralübung, Tutorenübung, Selbststudium | | | |
| Prüfungsform | Klausur oder mündliche Prüfung | | | |
| Veranstaltungen | Pflichtbereich | | Angebot | SWS |
| | Stochastik | | jedes SS | 4+2 |
| Besondere Bestimmungen | Von den drei Modulen im Vertiefungsbereich, LGyGeo, LGyNum, LGyStoch müssen zwei mit einer benoteten Modulprüfung abgeschlossen werden, das dritte mit einer unbenoteten Modulprüfung. | | | |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP | Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen in Kleingruppen während des Semesters (unbenotete Modulprüfung, 7 LP/210 WL) oder mit zusätzlicher Klausur(en) bzw. mündlicher Prüfung (benotete Modulprüfung, 9 LP/270 WL). | | | |

4.4 Lehramt als Unterrichtsfach – Realschule, Hauptschule, Grundschule

Im Rahmen des Lehramtsstudiums als Unterrichtsfach (Realschule, Hauptschule, Grundschule) müssen fachwissenschaftliche als auch fachdidaktische Module abgeschlossen werden. Die Prüfungs- und Studienordnung für den universitären Prüfungsteil der ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Erste Lehramtsprüfung) für Studierende an der Universität Regensburg regelt, welche Module in welchem Studiengang absolviert werden müssen. Dasselbe gilt für die Module im Fach Erziehungswissenschaften und die Module der weiteren Fächer, die im Rahmen der verschiedenen Fachkombinationen belegt werden müssen. Die möglichen Fachkombinationen werden ebenfalls in der Prüfungs- und Studienordnung (Erste Lehramtsprüfung) beschrieben.

Im fachwissenschaftlichen Bereich werden die folgenden Module angeboten.

| Modulabkürzung | Modulname | LP | benotet |
|----------------|---|----|---------|
| LGHRLAgeo | Lineare Algebra und Analytische Geometrie (Grundschule, Hauptschule, Realschule) | 20 | ja |
| LGHRAn | Analysis (Grundschule, Hauptschule, Realschule) | 20 | ja |
| LRZSG | Zahlentheorie, Stochastik, Geometrie (Realschule) | 20 | ja |
| LGHZSG | Zahlentheorie, Stochastik, Geometrie (Grundschule, Hauptschule) | 16 | ja |

Die Zulassungs- und Durchführungsbestimmungen zu den Modul(teil)prüfungen werden durch die Dozenten der Veranstaltungen im kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben. Dieses wird für das Wintersemester spätestens zum 1. Oktober, für das Sommersemester spätestens zum 1. April veröffentlicht. Dieses enthält ebenfalls

- eine Liste mit den Modulen, in denen die Lehrveranstaltung angerechnet werden kann,
- die benötigten Voraussetzungen,
- die Art, den Umfang und die Dauer der zu erbringenden Studienleistungen,
- das Anmeldeverfahren,
- die zu erreichende Leistungspunktzahl,
- das Verfahren, mit dem die Note ermittelt beziehungsweise der Erfolg festgestellt wird.

4.5 Studienverlaufsplan Lehramt Realschule - Unterrichtsfach

Die in dem Modulkatalog dargestellten Studienverläufe sind nur exemplarische Beispiele. Zahlreiche Variationen, die die persönlichen Interessen der Studierenden widerspiegeln, sind möglich. Die Modulbeschreibungen und das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthalten Angaben zu den in den nächsten Semestern angebotenen Lehrveranstaltungen, die in den Modulen angerechnet werden können.

1. Die Auswahl und Reihenfolge der Didaktik-Vorlesungen ist grundsätzlich beliebig. Aus didaktischen Gesichtspunkten empfiehlt sich die Reihenfolge:
 - (a) Didaktik der Zahlbereiche,
 - (b) Didaktik der Algebra oder Didaktik der Geometrie,
 - (c) Didaktik der Stochastik / Grundlagen der statistischen Datenanalyse,
 - (d) Didaktik der Geometrie oder Didaktik der Algebra.

2. Für eine empirische Zulassungsarbeit ist die Didaktik der Stochastik/ Grundlagen der statistischen Datenanalyse empfohlen.

| Studien- semester | Veranstaltungen | | |
|----------------------|--|--|--|
| | Fachwissenschaftlicher Bereich | | Fachdidaktik |
| LR1 | Lineare Algebra und Analytische Geometrie I (LG,LH,RL) (4+4, LGHRLAgeo) | Elementargeometrie (LR) (2+2, LRZSG) | |
| LR2 | Lineare Algebra und Analytische Geometrie II (LG,LH,LR) (4+4, LGHRLAgeo) | | Didaktik der Zahlbereiche (2+1,FGyRH) Didaktik der Algebra (2+1,FGyRH) |
| LR3 | Analysis I (LG,LH,LR) (4+4, LGHRAn) | Elementare Zahlentheorie (LG,LH,LR) (4+4, LRZSG) | Didaktik der Stochastik/ Grundlagen der statisti- schen Datenanalyse (2+1,FGyRH) Didaktik der Geometrie (2+1,FGyRH) (Sie benötigen 2 der 4 Mo- dule) |
| LR4 | Analysis II (LG,LH,LR) (4+4, LGHRAn) | Elementare Stochastik (LR) (2+2, LRZSG) | 2 Seminare zum Mathe- matikunterricht in der Sekundarstufe I (2x2,FR) |
| LR5 | | | Studienbegleitendes fach- didaktisches Praktikum mit Begleitveranstaltung (3+2, FSP) |
| LR6 | Schriftliche Hausarbeit | | |
| LR7 | Vorbereitungen auf das 1. Staatsexamen | | |

4.6 Studienverlaufsplan Lehramt Hauptschule - Unterrichtsfach

Die in dem Modulkatalog dargestellten Studienverläufe sind nur exemplarische Beispiele. Zahlreiche Variationen, die die persönlichen Interessen der Studierenden widerspiegeln, sind möglich. Die Modulbeschreibungen und das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthalten Angaben zu den in den nächsten Semestern angebotenen Lehrveranstaltungen, die in den Modulen angerechnet werden können.

1. Die Auswahl und Reihenfolge der Didaktik-Vorlesungen ist grundsätzlich beliebig. Aus didaktischen Gesichtspunkten empfiehlt sich die Reihenfolge:
 - (a) Didaktik der Zahlbereiche,
 - (b) Didaktik der Algebra oder Didaktik der Geometrie,
 - (c) Didaktik der Stochastik / Grundlagen der statistischen Datenanalyse,
 - (d) Didaktik der Geometrie oder Didaktik der Algebra.
2. Für eine empirische Zulassungsarbeit ist die Didaktik der Stochastik/ Grundlagen der statistischen Datenanalyse empfohlen.

| Studien- semester | Veranstaltungen | | |
|----------------------|--|---|--|
| | Fachwissenschaftlicher Bereich | | Fachdidaktik |
| LH1 | Lineare Algebra und Analytische Geometrie I (LG,LH,LR) (4+4, LGHRLAgeo) | | |
| LH2 | Lineare Algebra und Analytische Geometrie II (LG,LH,LR) (4+4, LGHRLAgeo) | | Didaktik der Zahlbereiche (2+1,FGyRH) Didaktik der Algebra (2+1,FGyRH) |
| LH3 | Analysis I (LG,LH,LR) (4+4, LGHRAn) | Proseminar (LG,LH) über Elementargeometrie (2, LGHZSG) | Didaktik der Stochastik/ Grundlagen der statisti- schen Datenanalyse (2+1,FGyRH) Didaktik der Geometrie (2+1, FGyRH) (Sie benötigen 2 der 4 Mo- dule) |
| LH4 | Analysis II (LG,LH,LR) (4+4, LGHRAn) | Proseminar (LG,LH) über Elementare Stochastik (2, LGHZSG) | 2 Seminar zum Mathe- matikunterricht in der Sekundarstufe I (2x2,FR) |
| LH5 | | Elementare Zahlentheorie (LG,LH,LR) (4+4, LGHZSG) | Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum mit Be- gleitveranstaltung (3+2, FSP) |
| LH6 | Schriftliche Hausarbeit | | |
| LH7 | Vorbereitungen auf das 1. Staatsexamen | | |

4.7 Studienverlaufsplan Lehramt Grundschule - Unterrichtsfach

Die in dem Modulkatalog dargestellten Studienverläufe sind nur exemplarische Beispiele. Zahlreiche Variationen, die die persönlichen Interessen der Studierenden widerspiegeln, sind möglich. Die

Modulbeschreibungen und das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthalten Angaben zu den in den nächsten Semestern angebotenen Lehrveranstaltungen, die in den Modulen angerechnet werden können.

| Studien- semester | Veranstaltungen | | |
|----------------------|--|---|--|
| | Fachwissenschaftlicher Bereich | | Fachdidaktik |
| LG1 | Lineare Algebra und Analytische Geometrie I (LG,LH,LR) (4+4, LGHRLAGeo) | | Didaktik der Arithmetik I (2, FG) |
| LG2 | Lineare Algebra und Analytische Geometrie II (LG,LH,LR) (4+4, LGHRLAGeo) | | Didaktik der Arithmetik II (2, FG) |
| LG3 | Analysis I (LG,LH,LR) (4+4, LGHRAn) | Proseminar (LG,LH) über Elementargeometrie (2, LGHZSG) | Sachrechnen in der Grundschule oder Geometrie in der Grundschule (2, FGSem) |
| LG4 | Analysis II (LG,LH,LR) (4+4, LGHRAn) | Proseminar (LG,LH) über Elementare Stochastik (2, LGHZSG) | Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum mit Begleitveranstaltung (3+2, FSP) |
| LG5 | | Elementare Zahlentheorie (LG,LH,LR) (4+4, LGHZSG) | Seminar Mathematikunterricht in der Grundschule (2, FGSem) |
| LG6 | Schriftliche Hausarbeit | | |
| LG7 | Vorbereitungen auf das 1. Staatsexamen | | |

4.8 Module im Lehramt als Unterrichtsfach – Realschule, Hauptschule, Grundschule

| | | | | | |
|--|--|-------------------------|----------------|----------|----|
| LGHRAn | Analysis, Lehramt Grundschule, Hauptschule, Realschule | | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang LG/LH/LR (fwB) | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 2 | LP 20 | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Der Inhalt richtet sich nach den Kerncurricula zur LPO I, § 51, Abschnitt 1. Qualifikationsziele: Erlernen der fundamentalen Techniken des Lösen von mathematischen Problemen aus der Analysis. | | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | Keine. Innerhalb des Moduls wird der Lehrstoff zu Analysis I in Analysis II vorausgesetzt. | | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Zentralübung, Tutorenübung, Selbststudium. | | | | |
| Prüfungsform | Klausur oder mündliche Prüfung. | | | | |
| Veranstaltungen | Pflichtbereich | Angebot | SWS | WL | LP |
| | Analysis I (LG,LH,LR) | jedes WS | 4+4 | 300 | 10 |
| | Analysis II (LG,LH,LR) | jedes SS | 4+4 | 300 | 10 |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP/Modulnote | Die Leistungspunkte werden durch Bestehen des Moduls erworben. Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: Erfolgreiche Teilnahme am Übungsbetrieb beider Pflichtvorlesungen. Modulprüfung: Mündliche oder schriftliche Prüfung oder Prüfungen über den Stoff des Moduls mit Benotung. Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung. | | | | |

| | | | | | |
|--|--|-------------------------|----------------|----------|----|
| LGHRLAGeo | Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Lehramt Grundschule, Hauptschule, Realschule | | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang LG/LH/LR (fwB) | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 2 | LP 20 | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Der Inhalt richtet sich nach den Kerncurricula zur LPO I, § 51, Abschnitt 2. Qualifikationsziele: Erlernen der fundamentalen Techniken des Lösen von mathematischen Problemen aus der Linearen Algebra und Analytischen Geo- metrie. | | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | Keine. Innerhalb des Moduls wird der Lehrstoff zu Lineare Algebra und Analytische Geometrie I in Lineare Algebra und Analytische Geometrie II vorausgesetzt. | | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Zentralübung, Tutorenübung, Selbststudium. | | | | |
| Prüfungsform | Klausur oder mündliche Prüfung. | | | | |
| Veranstaltungen | Pflichtbereich | Angebot | SWS | WL | LP |
| | Lineare Algebra und Analytische Geometrie I (LG,LH,LR) | jedes WS | 4+4 | 300 | 10 |
| | Lineare Algebra und Analytische Geometrie II (LG,LH,LR) | jedes SS | 4+4 | 300 | 10 |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP/Modulnote | Die Leistungspunkte werden durch Bestehen des Moduls erworben. Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: Erfolgreiche Teilnahme am Übungsbetrieb beider Pflichtvorlesungen. Modulprüfung: Mündliche oder schriftliche Prüfung oder Prüfungen über den Stoff des Moduls mit Benotung. Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung. | | | | |

| | | | | | |
|--|---|---|----------------|----------|----|
| LRZSG | Zahlentheorie, Stochastik, Geometrie, Lehramt Realschule | | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang LR (fwB) | Modus Pflichtbereich und Wahlpflichtbereich | Std. Sem. 3 | LP 20 | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Inhalt: Elementare Theorien und Anwendungen aus den Bereichen Zahlentheorie, Stochastik und Geometrie. Qualifikationsziele: Verstehen elementarer mathematischer Modelle, Erlernen der dazugehörigen Techniken und ihre Anwendung. | | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | Keine. | | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Zentralübung, Tutorenübung, Selbststudium, Vortrag mit Vortragsausarbeitung. | | | | |
| Prüfungsform | Klausur oder mündliche Prüfung zu den Vorlesungen. Benoteter Vortrag mit Ausarbeitung zum Proseminar. | | | | |
| Veranstaltungen | Pflichtbereich | Angebot | SWS | WL | LP |
| | Elementare Zahlentheorie (LG,LH,LR) | WS 2010/2011 SS 2011 | 4+4 | 300 | 10 |
| | Elementare Stochastik (LR) | jedes SS | 2+2 | 150 | 5 |
| | Wahlpflichtbereich | | | | |
| | Elementargeometrie (LR) | WS 2010/2011 SS 2011 | 2+2 | 150 | 5 |
| | Proseminar (LR) über Elementargeometrie mit Ausarbeitung | WS oder SS | 2+2 | 150 | 5 |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP/Modulnote | Benotete Modulteilprüfungen zu den beiden Pflichtvorlesungen. Eine benotete Modulteilprüfung aus dem Wahlpflichtbereich. Es kann nur eine Lehrveranstaltung aus dem Wahlbereich gewählt werden. Das Modul gilt als bestanden, wenn alle drei Modulteilprüfungen bestanden wurden. Die Modulnote wird aus den drei Einzelnoten gewichtet mit den dazugehörigen Leistungspunkten berechnet. | | | | |

| | | | | | |
|--|--|-------------------------|----------------|----------|----|
| LGHZSG | Zahlentheorie, Stochastik, Geometrie, Lehramt Grundschule, Hauptschule | | | | |
| Verwendbarkeit | Studiengang LG/LH (fwB) | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 3 | LP 16 | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalt: Elementare Theorien und Anwendungen aus den Bereichen Zahlentheorie, Stochastik und Geometrie.</p> <p>Qualifikationsziele: Verstehen elementarer mathematischer Modelle, Erlernen der dazugehörigen Techniken und ihre Anwendung.</p> | | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | <p>Für elementare Zahlentheorie: Keine</p> <p>Für die beiden Proseminare: Erfolgreiche Teilnahme am Übungsbetrieb einer Pflichtvorlesung aus den Modulen LGHRAn oder LGHRLAGeo.</p> | | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Zentralübung, Tutorenübung, Selbststudium; Vortrag. | | | | |
| Prüfungsform | Klausur oder mündliche Prüfung zur Vorlesung. Benoteter Vortrag zu den Proseminaren. | | | | |
| Veranstaltungen | Pflichtbereich | Angebot | SWS | WL | LP |
| | Elementare Zahlentheorie (LG,LH,LR) | WS 2010/11 SS 2011 | 4+4 | 300 | 10 |
| | Proseminar (LG,LH) über elementare Stochastik | jedes SS | 2 | 90 | 3 |
| | Proseminar (LG,LH) über Elementargeometrie | jedes WS | 2 | 90 | 3 |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP/Modulnote | <p>Drei benotete Modulteilprüfungen.</p> <p>Das Modul gilt als bestanden, wenn alle drei Modulteilprüfungen bestanden wurden.</p> <p>Die Modulnote wird aus den drei Einzelnoten gewichtet mit den dazugehörigen Leistungspunkten berechnet.</p> | | | | |

5 Lehramtsstudiengänge – fachdidaktische Module

Im Rahmen der Didaktik im Lehramtsstudium Mathematik werden die folgenden Module angeboten. Die Prüfungs- und Studienordnung für den universitären Prüfungsteil der ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Erste Lehramtsprüfung) für Studierende an der Universität Regensburg regelt, welche Module in welchem Studiengang absolviert werden müssen.

| Modulabkürzung | Modulname | LP | benotet |
|----------------|---|------|---------|
| FGyRH | Fachdidaktik Mathematik der Sekundarstufe I | 8/12 | ja |
| FGy | Fachdidaktik Mathematik des Gymnasiums | 2 | nein |
| FR | Fachdidaktik Mathematik der Realschule | 4 | nein |
| FH | Fachdidaktik Mathematik der Hauptschule | 4 | nein |
| FE | Elementarmathematik | 3 | ja |
| FG | Fachdidaktik Mathematik der Grundschule | 8 | ja |
| FGSem | Fachdidaktik Mathematik der Grundschule | 4 | nein |
| FSP | Schulpraktische Studien Mathematik | 5 | nein |

Weitere Abkürzungen

| Modulabkürzung | Modulname |
|----------------|---|
| LGy | Lehramt Gymnasium |
| LR | Lehramt Realschule |
| LH | Lehramt Hauptschule mit Unterrichtsfach Mathematik |
| LHD | Lehramt Hauptschule ohne Unterrichtsfach Mathematik |
| LG | Lehramt Grundschule mit Unterrichtsfach Mathematik |
| LGD | Lehramt Grundschule ohne Unterrichtsfach Mathematik |

Hinweis:

In Modul FGYRH werden vier Vorlesungen angeboten (Didaktik der Algebra, Didaktik der Geometrie, Didaktik der Zahlbereiche und Didaktik der Stochastik/Grundlagen der statistischen Datenanalyse).

Im Lehramtsstudium mit Unterrichtsfach Mathematik wird der Besuch aller vier Veranstaltungen empfohlen (unabhängig von der Schulform).

Zulassungsvoraussetzungen für das erste Staatsexamen ist das erfolgreiche Ablegen der Modulteilprüfungen in zwei der oben genannten Vorlesungen (durch Bestehen der Klausur). Studierende des Lehramts Hauptschule mit Didaktikfach Mathematik müssen die Klausur in drei der vier Didaktik-Vorlesungen bestehen (und außerdem die Klausur zur Vorlesung Elementarmathematik erfolgreich ablegen).

Es ist möglich, in bis zu vier verschiedenen Vorlesungen Klausuren abzulegen. Davon können im Rahmen des Moduls FGYRH die besten zwei (bzw. drei für das Lehramt Hauptschule mit Didaktikfach Mathematik) Ergebnisse in das erste Staatsexamen eingebracht werden.

Ist eine Klausur nicht bestanden, besteht die Möglichkeit der Wiederholung der Klausur im darauf folgenden Jahr (in der Regel wird jede der vier Vorlesungen im zweisemestrigen Zyklus angeboten). Eine bestandene Klausur kann nicht wiederholt werden.

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, bestandene Klausuren auch alternativ für das Modul FR bzw. FH anrechnen zu lassen (nicht jedoch für das Oberstufenseminar FGY). Dabei ersetzt eine Vorlesung (4 LP) genau ein Seminar (2 LP).

5.1 Studienverlaufsplan für “Didaktik der Mathematik” beim Lehramt Gymnasium Unterrichtsfach Mathematik

| Studien- semester | Veranstaltungen Fachdidaktik |
|----------------------|---|
| LGy1 | |
| LGy2 | Didaktik der Zahlbereiche (2+1, FGyRH) |
| LGy3 | Didaktik der Algebra (2+1, FGyRH) |
| LGy4 | Didaktik der Stochastik / Grundlagen der statistischen Datenanalyse (2+1,FGyRH) |
| LGy5 | Didaktik der Geometrie (2+1, FGyRH) (Sie benötigen 2 der 4 Module) |
| LGy6 | Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum mit Begleitveranstaltung (3+2, FSP) (oder 5. bzw. 7. Semester) |
| LGy7 | Mathematikunterricht in der Sekundarstufe II (2,FGy) |
| LGy8 | |
| LGy9 | Vorbereitung auf das Staatsexamen |

Bewertungsschlüssel:

| Gymnasium | Punkte = 10+5 | Note = x |
|-------------------|---------------|----------|
| 1. Klausur: FGyRH | 4 | $x/2$ |
| 2. Klausur: FGyRH | 4 | $x/2$ |
| Seminar: FGy | 2 | - |
| Prakt+Sem: FSP | 3+2 | - |

5.2 Studienverlaufsplan für “Didaktik der Mathematik” beim Lehramt Realschule Unterrichtsfach Mathematik

| Studien- semester | Veranstaltungen Fachdidaktik |
|----------------------|---|
| LR1 | |
| LR2 | Didaktik der Zahlenbereiche (2+1, FGyRH) |
| | Didaktik der Algebra (2+1, FGyRH) |
| LR3 | Didaktik der Stochastik / Grundlagen der statistischen Datenanalyse (2+1, FGyRH) |
| | Didaktik der Geometrie (2+1, FGyRH) (Sie benötigen 2 der 4 Module) |
| LR4 | 2 Seminare zum Mathematikunterricht in der Sekundarstufe (2x2,FR) |
| LR5/LR6 | Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum mit Begleitveran- staltung (3+2, FSP) |

Bewertungsschlüssel:

| Realschule | Punkte = 12+5 | Note = x |
|-------------------|---------------|----------|
| 1. Klausur: FGyRH | 4 | $x/2$ |
| 2. Klausur: FGyRH | 4 | $x/2$ |
| 1. Seminar: FR | 2 | - |
| 2. Seminar: FR | 2 | - |
| Prakt+Sem: FSP | 3+2 | - |

5.3 Studienverlaufsplan für “Didaktik der Mathematik” beim Lehramt Hauptschule

5.3.1 Lehramt Hauptschule – Unterrichtsfach Mathematik

| Studiensemester | Veranstaltungen Fachdidaktik |
|-----------------|---|
| LH1 | |
| LH2 | Didaktik der Zahlbereiche (2+1, FGyRH) |
| | Didaktik der Algebra (2+1, FGyRH) |
| LH3 | Didaktik der Stochastik / Grundlagen der statistischen Datenanalyse (2+1, FGyRH) |
| | Didaktik der Geometrie (2+1, FGyRH) (Sie benötigen 2 der 4 Module) |
| LH4 | 2 Seminare zum Mathematikunterricht in der Sekundarstufe (2x2, FH) |
| LH5/LH6 | Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum mit Begleitveranstaltung (3+2, FSP) |

Bewertungsschlüssel:

| Hauptschule | Punkte = 12+5 | Note = x |
|-------------------|---------------|----------|
| 1. Klausur: FGyRH | 4 | x/2 |
| 2. Klausur: FGyRH | 4 | x/2 |
| 1. Seminar: FH | 2 | - |
| 2. Seminar: FH | 2 | - |
| Prakt+Sem: FSP | 3+2 | - |

5.3.2 Lehramt Hauptschule – Didaktikfach Mathematik

| Studien-semester | Veranstaltungen Fachdidaktik |
|------------------|---|
| LHD1 | Elementarmathematik für die Hauptschule (2, FE) |
| LHD2 | Didaktik der Zahlbereiche (2+1, FGyRH) |
| LHD3 | Didaktik der Algebra (2+1, FGyRH) |
| LHD3 | Didaktik der Stochastik / Grundlagen der statistischen Datenanalyse (2+1, FGyRH) |
| LHD3 | Didaktik der Geometrie (2+1, FGyRH) (Sie benötigen 3 der 4 Module) |
| LHD4 | Seminar Mathematikunterricht in der Sekundarstufe I (2,FH) |

Bewertungsschlüssel:

| Hauptschule | Punkte = 17 | Note = x |
|-------------------|-------------|----------|
| Klausur: FE | 3 | x/4 |
| 1. Klausur: FGyRH | 4 | x/4 |
| 2. Klausur: FGyRH | 4 | x/4 |
| 3. Klausur: FGyRH | 4 | x/4 |
| Seminar: FH | 2 | - |

5.4 Studienverlaufsplan für “Didaktik der Mathematik” beim Lehramt Grundschule

5.4.1 Lehramt Grundschule – Unterrichtsfach Mathematik

| Studien-semester | Veranstaltungen Fachdidaktik |
|------------------|--|
| LG1 | Didaktik der Arithmetik I (2, FG) |
| LG2 | Didaktik der Arithmetik II (2, FG) |
| LG3 | Sachrechnen in der Grundschule oder Geometrie in der Grundschule (2, FGSem) |
| LG4 | Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum mit Begleitveranstaltung (3+2, FSP) |
| LG5/LG6 | Seminar Mathematikunterricht in der Grundstufe (2,FGSem) |

Bewertungsschlüssel:

| Grundschule | Punkte = 12+5 | Note = x |
|-------------------|---------------|----------|
| 1. Klausur: FG | 4 | $x/2$ |
| 2. Klausur: FG | 4 | $x/2$ |
| 1. Seminar: FGSem | 2 | - |
| 2. Seminar: FGSem | 2 | - |
| Prakt+Sem: FSP | 3+2 | - |

5.4.2 Lehramt Grundschule – Didaktikfach Mathematik

| Studien- semester | Veranstaltungen Fachdidaktik |
|----------------------|--|
| LGD1 | Didaktik der Arithmetik I (2, FG) |
| LGD2 | Didaktik der Arithmetik II (2, FG) |
| LGD3/LGD4 | Sachrechnen in der Grundschule oder Geometrie in der Grundschule (2, FGSem) |
| LGD5/LGD6 | Seminar Mathematikunterricht in der Grundschule (2, FGSem) |

Bewertungsschlüssel:

| Grundschule | Punkte = 12 | Note = x |
|-------------------|-------------|----------|
| 1. Klausur: FG | 4 | $x/2$ |
| 2. Klausur: FG | 4 | $x/2$ |
| 1. Seminar: FGSem | 2 | - |
| 2. Seminar: FGSem | 2 | - |

5.5 Module in der Fachdidaktik

| Modul FGyRH | Fachdidaktik Mathematik der Sekundarstufe I | | | | |
|---|---|--------------------------------|-------------------------|-------------------|-----------|
| Verwendbarkeit | 1. Lehramt an Hauptschulen, Didaktikfach Mathematik, 2. Lehramt an Hauptschulen, Unterrichtsfach Mathematik, 3. Lehramt an Realschulen, 4. Lehramt an Gymnasien | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 2/3 | LP 8/12 | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Erwerb fachdidaktischer Kompetenzen zu: 1. Lehr-Lern-Prozessen im Mathematikunterricht der Sekundarstufe I, 2. Planung, Durchführung und Reflexion von Mathematikunterricht. | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | Hauptschule Didaktikfach: Modul FE "Elementarmathematik" Hauptschule Unterrichtsfach und Realschule: ein fachliches Modul Gymnasium: Module GyAn und GyLA | | | | |
| Lehrform | Vorlesung; studiengangsspezifische Zentralübung für Lehramt an Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien; Selbststudium | | | | |
| Prüfungsform | Pro Veranstaltung eine benotete Modulteilprüfung (mündlich oder schriftlich) | | | | |
| Veranstaltungen | Wahlpflichtbereich | Angebot | SWS | WL | LP |
| | VL Didaktik der Algebra | jedes WS | 2+1 | 120 | 4 |
| | VL Didaktik der Geometrie | jedes WS | 2+1 | 120 | 4 |
| | VL Didaktik der Zahlbereiche | jedes SS | 2+1 | 120 | 4 |
| | VL Allgemeine Fachdidaktik/ Didaktik der Stochastik | jedes SS | 2+1 | 120 | 4 |
| Voraussetzungen für die Vergabe von LP/Modulprüfung | 1. Lehramt an Hauptschulen, Didaktikfach Mathematik: Die Modulprüfung ist bestanden, wenn drei benotete Modulteilprüfungen bestanden sind. Die Modulnote ist das Mittel der Noten der Modulteilprüfungen. 2. Andere Studiengänge: Die Modulprüfung ist bestanden, wenn zwei benotete Modulteilprüfungen bestanden sind. Die Modulnote ist das Mittel der Noten der Modulteilprüfungen. | | | | |

| | | | | | |
|---|--|--------------------------------|-----------------------|-----------------|-----------|
| Modul FG/FGSem | Fachdidaktik Mathematik der Grundschule | | | | |
| Verwendbarkeit | 1. Lehramt an Grundschulen, Didaktikfach Mathematik, 2. Lehramt an Grundschulen, Unterrichtsfach Mathematik. | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 4 | LP 12 | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Erwerb fachdidaktischer Kompetenzen zu: 1. Lehr-Lern-Prozessen im Mathematikunterricht der Grundschule, 2. Planung, Durchführung und Reflexion von Mathematikunterricht. | | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | Keine. Die erfolgreiche Teilnahme an den Pflichtvorlesungen zur "Didaktik der Arithmetik I" und "Didaktik der Arithmetik II" sind Voraussetzungen für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls FGSem. | | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Seminar, Selbststudium | | | | |
| Prüfungsform | Pro Vorlesung eine benotete Modulteilprüfung (schriftlich). Pro Seminar eine unbenotete Modulteilprüfung (schriftlich oder mündlich), mindestens ein Seminar muss aus dem Wahlpflichtbereich sein. | | | | |
| Modul FG | Pflichtbereich | Angebot | SWS | WL | LP |
| | VL Didaktik der Arithmetik I | jedes WS | 2 | 120 | 4 |
| | VL Didaktik der Arithmetik II | jedes SS | 2 | 120 | 4 |
| Modul FGSem | Wahlpflichtbereich | | | | |
| | SE Sachrechnen in der Grundschule | immer | 2 | 60 | 2 |
| | SE Geometrie in der Grundschule | immer | 2 | 60 | 2 |
| | Wahlbereich | | | | |
| | SE Mathematikunterricht in der Grundschule FGSem | immer | 2 | 60 | 2 |
| Voraussetzungen für die Vergabe von LP/Modulprüfung | Zwei Lehrveranstaltungen mit benoteten Modulteilprüfungen, sowie zwei ergänzende unbenotete Modulteilprüfungen. Die Modulprüfung gilt als bestanden, wenn die notwendigen benoteten und unbenoteten Modulteilprüfungen bestanden wurden. Die Modulnote ist das Mittel der benoteten Modulteilprüfungen. | | | | |

| | | | | | |
|---|---|--------------------------------|-----------------------|----------------|-----------|
| Modul FH | Fachdidaktik Mathematik der Hauptschule | | | | |
| Verwendbarkeit | 1. Lehramt an Hauptschulen, Didaktikfach Mathematik. 2. Lehramt an Hauptschulen, Unterrichtsfach Mathematik. | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 1 | LP 4 | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Erwerb vertiefter fachdidaktischer Kompetenzen zum Mathematikunterricht der Hauptschule. | | | | |
| Teilnahme- voraussetzungen | Modul FGyRH "Fachdidaktik Mathematik der Sekundarstufe I" | | | | |
| Lehrform | Vorlesung + Tutorenübung, Seminar, Selbststudium | | | | |
| Prüfungsform | Pro Veranstaltung eine unbenotete Modulteilprüfung (mündlich oder schriftlich). | | | | |
| Veranstaltungen | Wahlpflichtbereich | Angebot | SWS | WL | LP |
| | SE Mathematikunterricht in der Sekundarstufe I | immer | 2 | 60 | 2 |
| | SE Software für den Mathematikunterricht | immer | 2 | 60 | 2 |
| Voraussetzungen für die Vergabe von LP/Modulprüfung | Die Modulprüfung gilt als bestanden, wenn zwei unbenotete Modulteilprüfungen bestanden wurden. | | | | |

| | | | | | |
|---|--|--------------------------------|-----------------------|----------------|-----------|
| Modul FR | Fachdidaktik Mathematik der Realschule | | | | |
| Verwendbarkeit | Lehramt an Realschulen | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 1 | LP 4 | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Erwerb vertiefter fachdidaktischer Kompetenzen zum Mathematikunterricht der Realschule. | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | Modul FGyRH "Fachdidaktik Mathematik der Sekundarstufe I". | | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Tutorenübung, Seminar, Selbststudium | | | | |
| Prüfungsform | Klausur oder Seminarpräsentation mit Ausarbeitung. Pro Veranstaltung eine unbenotete Modulteilprüfung (mündlich oder schriftlich). | | | | |
| Veranstaltungen | Wahlpflichtbereich | Angebot | SWS | WL | LP |
| | SE Mathematikunterricht in der Sekundarstufe I | immer | 2 | 60 | 2 |
| | SE Software für den Mathematikunterricht | immer | 2 | 60 | 2 |
| Voraussetzungen für die Vergabe von LP/Modulprüfung | Die Modulprüfung gilt als bestanden, wenn zwei unbenotete Modulteilprüfungen bestanden wurden. | | | | |

| | | | | | |
|---|---|--------------------------------|-----------------------|----------------|-----------|
| Modul FGy | Fachdidaktik Mathematik des Gymnasiums | | | | |
| Verwendbarkeit | Lehramt an Gymnasien | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 1 | LP 2 | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Erwerb vertiefter fachdidaktischer Kompetenzen zum Mathematikunterricht des Gymnasiums. | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | Modul FGyRH "Fachdidaktik Mathematik der Sekundarstufe I" | | | | |
| Lehrform | Vorlesung, Tutorenübung, Seminar, Selbststudium | | | | |
| Prüfungsform | Pro Veranstaltung eine unbenotete Modulteilprüfung (mündlich oder schriftlich) | | | | |
| Veranstaltungen | Wahlpflichtbereich | Angebot | SWS | WL | LP |
| | SE Mathematikunterricht in der Sekundarstufe II | immer | 2 | 60 | 2 |
| Voraussetzungen für die Vergabe von LP/Modulprüfung | Die Modulprüfung gilt als bestanden, wenn eine unbenotete Modulteilprüfung bestanden wurde. | | | | |

| | | | | | |
|---|---|--------------------------------|-----------------------|----------------|-----------|
| Modul FE | Elementarmathematik | | | | |
| Verwendbarkeit | Lehramt an Hauptschulen Didaktikfach Mathematik | Modus Pflichtbereich | Std. Sem. 1 | LP 3 | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Erwerb elementarmathematischer Kompetenzen zum Mathematikcurriculum der Hauptschule. | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | Keine | | | | |
| Lehrform | Vorlesung + Zentralübung, Selbststudium | | | | |
| Prüfungsform | Benotete Modulteilprüfung (mündlich oder schriftlich). | | | | |
| Veranstaltungen | Pflichtbereich | Angebot | SWS | WL | LP |
| | VL Elementarmathematik für die Hauptschule | immer | 2 | 90 | 3 |
| Voraussetzungen für die Vergabe von LP/Modulprüfung | Die Modulprüfung gilt als bestanden, wenn die benotete Modulteilprüfung bestanden wurde. Die Modulnote ist die Note der benoteten Modulteilprüfung. | | | | |

| | | | | | |
|--|---|------------------------------------|-----------------------|----------------|-----------|
| Modul FSP | Schulpraktische Studien Mathematik | | | | |
| Verwendbarkeit | Alle Lehramtsstudiengänge | Modus Wahlpflichtbereich | Std. Sem. 1 | LP 5 | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Erwerb schulpraktischer Kompetenzen im Hinblick auf Planung, Durchführung und Analyse von Mathematikunterricht. | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | Mindestens eine Modulteilprüfung aus einem fachdidaktischen Modul. | | | | |
| Lehrform | Studiengangsspezifisches Praktikum und Seminar, Selbststudium | | | | |
| Prüfungsform | Pro Lehrveranstaltung eine unbenotete Modulteilprüfung (Seminarpräsentation bzw. Unterrichtsversuche). | | | | |
| Veranstaltungen | Pflichtbereich | Angebot | SWS | WL | LP |
| | PR Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (schulformspezifisch) | immer | 4 | 90 | 3 |
| | SE Begleitseminar zum Praktikum (schulformspezifisch) | immer | 2 | 60 | 2 |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Modulprüfung gilt als bestanden, wenn beide unbenoteten Modulteilprüfungen erfolgreich bestanden wurden. | | | | |

6 Das “Independent study project” für Austauschstudierende

| | | | |
|--|---|----------------|----------|
| ISP | Independent study project | | |
| Verwendbarkeit | Austauschstudium, kann nicht für Studiengänge an der Universität Regensburg angerechnet werden. | | LP 19 |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Einführung in die Grundlagen der mathematischen Arbeit. Es wird erwartet, dass sich Studierende unter Anleitung eines Betreuers selbstständig in geeignete mathematische Fachliteratur einarbeiten. | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | Das “Independent study project” wendet sich an Studierende im 3. Studienjahr des Bachelors oder im Masterstudium mit entsprechenden Vorkenntnissen. | | |
| Lehrform | Selbststudium, Reading-Seminar | | |
| Prüfungsform | Mündliche Prüfung und/oder Erstellung einer (z.B. auf englisch verfassten) schriftlichen Hausarbeit. | | |
| Veranstaltungen | | Angebot | SWS |
| | Independant study project | jedes Semester | 2+6 |
| Voraussetzung für die Vergabe von LP/Modulnote | Das Bestehen der Modulprüfung. | | |